
Immer mehr Senioren im DLV

Senioren-Szenario, Leichtathletik 2050

Glaukt man den Statistikern des Statistischen Bundesamtes, so wird die deutsche Bevölkerung bis zum Jahre 2050 von derzeit 82 Mio. auf 67 Mio. zurückgehen (Statistisches Bundesamt, 2003, Variante 1). Verbunden mit diesem Rückgang sind gravierende Veränderungen innerhalb der Altersgruppen. So geht man davon aus, dass nur noch die Gruppe der über 60-jährigen um 24% zunehmen wird, während in allen anderen Altersgruppen Rückgänge zwischen 30 und 39% erwartet werden.

Für die Leichtathletik könnte das bedeuten, dass unter Status quo-Bedingungen die Mitgliederzahl des DLV von derzeit 880.000 auf 625.000 zurückgehen wird. Zugleich wird sich die Schere zwischen „Alt“ und „Jung“ (vgl. Abbildung) weiter öffnen. Der Anteil der unter 30-jährigen wird von derzeit 45,4% auf 38% absinken, die Seniorinnen und Senioren werden weiter zunehmen, von 45,9% auf 54% und dies sozusagen „ganz von selbst“ (die verbleibende Differenz von 8% sind Kinder bis 7 Jahre).

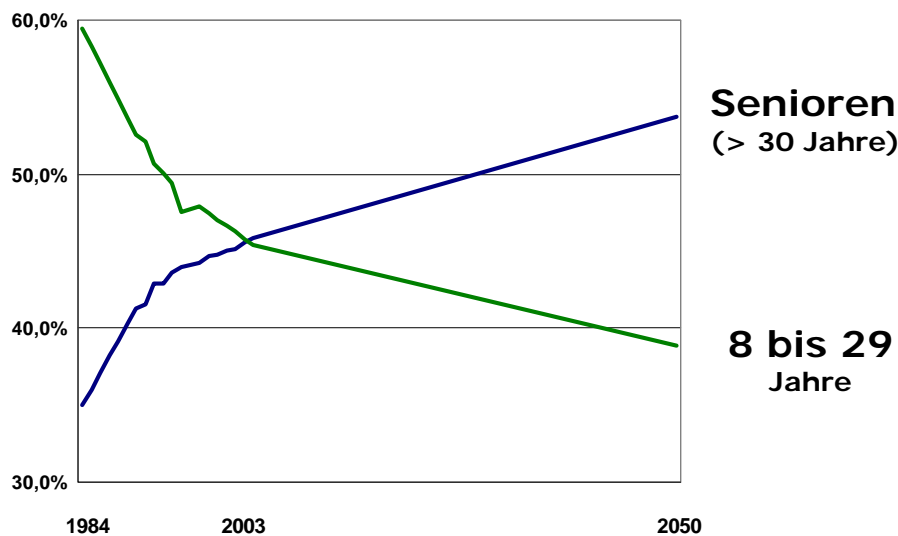


Abbildung: Mögliche Entwicklung der Altersgruppen im DLV bis 2050

Diese mögliche Entwicklung sollte als Chance der Senioren-Leichtathletik gesehen werden.

Sieht man in Anlehnung an Wopp (**Wopp Christian**: Wenn der Globus zum Sportplatz wird, in: Trosien&Dinkel (Hrsg.): Sport-Tourismus als Wirtschaftsfaktor, Butzbach-Griedel 2001, S. 80) eine Seniorenmeisterschaft als die Bühne einer Theateraufführung, dann muss eine perfekte Inszenierung hinzukommen.

Vertreter des Selbstverwirklichungs-Milieus bevorzugen Erlebnissportarten um sich selbst in Szene zu setzen (**Schlicht Wolfgang, Schwenkmezger Peter**: Sport in der Primärprävention: Eine Einführung aus Verhaltens- und sozialwissenschaftlicher Sicht, in: Schlicht/Schwenkmezger (Hrsg.): Gesundheitsverhalten und Bewegung, Schorndorf 1995, S. 14). Der Anteil der Senioren, die Leichtathletik als „Selbstbestätigung / Selbstverwirklichung“ betreiben, liegt schon heute zwischen 23% und 39%.

Gefordert sind die Leichtathletik-Verbände. Sie müssen die Kulisse schaffen, damit sich künftig die Senioren selbst in Szene setzen können.